

Informationen zu den Versorgungsverträgen der AOK PLUS in Sachsen

everyBody Plus – Online-Wartezeitüberbrückung bei Essstörungen

Im Rahmen einer Studie der TU Dresden (Studienleitung: Prof. Dr. Corinna Jacobi) haben Frauen ab 18 Jahren mit einer Essstörung mit Essanfällen die Möglichkeit, an einem angeleiteten Online-Selbsthilfe-Programm (everyBody Plus) teilzunehmen und somit die Wartezeit auf eine ambulante Psychotherapie zu überbrücken.

everyBody Plus besteht aus acht interaktiven Sitzungen, die wöchentlich freigeschaltet werden. Im Programm wird ein Großteil der Psychoedukation abgedeckt. Es bietet Unterstützung bei der Motivationsklärung und der Initiierung erster Schritte. Mittels Online-Tagebuch können Teilnehmerinnen ihr problematisches Essverhalten im Blick behalten und Erfolge protokollieren. Das Programm wird von klinischen Psychologen betreut.

Die Wirksamkeit von everyBody Plus wurde bereits bei Frauen mit subklinischen Essstörungen nachgewiesen. Nun steht das Programm im Rahmen einer klinischen Studie auch Frauen mit vollsyndromalen Essstörungen (Bulimia nervosa, Binge Eating Störung, andere Störung mit Essanfällen) offen, die auf einen Therapieplatz warten. Die Teilnahme ist freiwillig, anonym und kostenlos.

Patientinnen können sich direkt auf folgender Webseite anmelden: <https://icare-online.eu/de/everybody-plus.html>. Hier finden interessierte Fachleute, die betroffenen Patientinnen die Teilnahme am Programm ermöglichen möchten, auch weitere Informationen.

Modellvorhaben ARMIN – Datenschutz-Gütesiegel für den Medikationsplanserver

Am 17. Mai 2018 hat das unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein der AOK PLUS für den Medikationsplanserver des Modellvorhabens ARMIN das Datenschutz-Gütesiegel verliehen.

Im Rahmen des ARMIN-Medikationsmanagements erstellen, pflegen und tauschen Arzt und Apotheker Medikationspläne IT-gestützt aus. Für den Austausch der Medikationspläne wurde ein Medikationsplanserver im Auftrag der AOK PLUS entwickelt.

Die Teilnahme an ARMIN ist freiwillig und jeder Patient willigt explizit in den entsprechenden Datenaustausch ein. Es muss gewährleistet sein, dass er jederzeit die Kontrolle über seine Medikationsdaten hat. Gleichzeitig muss auch die datenschutzgerechte Übertragung der Medikationsdaten zwischen Arzt und Apotheker sichergestellt werden. Die umfassende Überprüfung durch das unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein hat ergeben, dass ARMIN genau diese Anforderungen erfüllt.



Wenn Sie Kooperationspartner der Studie werden möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an everybody-plus@mailbox.tu-dresden.de oder nehmen telefonisch unter +49 351 463 3857 Kontakt mit der Studienleitung auf.

Aktuell können etwa 170 von circa 550 teilnehmenden Ärzten und etwa 300 von rund 970 Apotheken mit dem Medikationsplanserver datenschutzgerecht Medikationspläne elektronisch austauschen. Diese Ärzte und Apotheken haben bereits rund 4.000 Versicherte in Sachsen und Thüringen in das Modellprojekt eingeschrieben.

Modellvorhaben ARMIN – Online-Fortbildung zu den Inhalten des Modells

Ärzte und Apotheken, die sich zum ARMIN-Modellvorhaben weiterbilden möchten, können eine Online-Schulung nutzen. Die Fortbildung gliedert sich in die drei Module „Wirkstoffverordnung“, „Medikationskatalog“ und „Medikationsmanagement“. Sie eignet sich für Neueinsteiger und für Praxen, die bereits an ARMIN teilnehmen und ihr Wissen auffrischen möchten. Das Zertifikat der Online-Schulung können die Praxen auch als Alternative zum Teilnahmenachweis der ARMIN-Informationsveranstaltungen nutzen. Dieser ist Voraussetzung, um die Betreuungspauschalen im ARMIN-Medikationsmanagement abzurechnen. Die Online-Fortbildung wurde von der Sächsischen Landesärztekammer zertifiziert. Bei einer erfolgreichen Teilnahme erwerben die Praxen einen Fortbildungspunkt.

Die Online-Schulung ist unter
www.armin-cme.de
freigeschaltet.

Versorgungsvertrag RhemaAktiv Sachsen ruht

Der Vertrag RheumaAktiv Sachsen ist seit 1. Juli 2018 im Einvernehmen der Vertragspartner AOK PLUS und KV Sachsen ausgesetzt. Die mit dem Versorgungsvertrag angestrebten Ziele konnten nicht erreicht werden. Außerdem wurden viele Leistungen des Vertrages zwischenzeitlich in die Regelversorgung implementiert.

Damit ist die Einschreibung von Ärzten und Patienten in RheumaAktiv Sachsen nicht mehr möglich. Leistungen können auf Basis des Vertrages nicht mehr abgerechnet werden. Für eine Weiterführung des Rheuma-Selektivvertrages ist ein grundsätzlicher Neuansatz erforderlich. Dieser wird derzeit durch die Vertragspartner geprüft.

Impfpass – Sachsen schreibt Impfgeschichte

Impfmanagement-Software unterstützt Praxisablauf

Impfen ist eine der erfolgreichsten medizinischen Präventionsmaßnahmen und fester Bestandteil der täglichen Arbeit in vielen Arztpraxen. In Sachsen sind dabei verschiedene Impfvereinbarungen zu beachten. Die „Impfvereinbarung Sachsen – Pflichtleistungen“ basiert auf den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO). Die „Impfvereinbarung Sachsen – Satzungsleistungen“ schließt für die Patienten die Lücke zu den Regelungen der Sächsischen Impfkommission (SIKO).

Bei jeder Impfung entscheidet der Arzt, nach welcher Vereinbarung geimpft und abgerechnet wird. Eine geeignete Impfmanagementsoftware* ist hilfreich. Sie bietet unter anderem:

- patientenindividuelle Hinweise zu Impfeempfehlungen
- eine Erinnerungsfunktion
- Angaben zur Abrechnung der Impfleistung
- Angaben zum wirtschaftlichen Bezug der jeweiligen Impfstoffe
- eine sichere Dokumentation.

Impftermine können leichter eingehalten und Mehrfachimpfungen vermieden werden.



* Welche Impfmanagementsoftware für den Impfpass geeignet ist, erfahren Sie bei Ihrer KV Sachsen.

**Haben Sie Fragen zum
elmpfpass?**

Dann sprechen Sie unsere
Vertragspartnerberater an
oder schreiben Sie uns
per E-Mail
elmpfpass@plus.aok.de.

elmpfpass startet

Gemeinsam mit der KV Sachsen hat die AOK PLUS den elektronischen Impfausweis (elmpfpass) entwickelt. Zukünftig steht nun der papiergebundene Impfpass auch in digitaler Form Patienten und behandelnden Ärzten zur Verfügung. Die technische Infrastruktur im Sicheren Netz der KVs ist bereits aufgebaut und wurde von einigen Ärzten erfolgreich getestet.

Als Arzt greifen Sie auf den elmpfpass über eine von den Projektpartnern zertifizierte Impfmanagementsoftware* zu. Diese berücksichtigt die Impfeempfehlungen der STIKO und SIKO. Um sich am Modellvorhaben elmpfpass zu beteiligen, benötigen Sie außerdem ein KV-Connect-Konto und KV-SafeNet-Zugang.

Ausblick auf die Themen im dritten Quartal 2018

Im dritten Quartal 2018 wird Sie Ihr Vertragspartnerberater (VPB) zu verschiedenen Themen ansprechen. Schwerpunkte sind:

- Sekundärprävention (SP)
- ARMIN
- Disease Management Programme (DMP)
- Hausarztvertrag „AOK PRIMA PLUS“
- elmpfpass

Natürlich können Sie und Ihr Praxisteam auch andere Themen mit unseren Vertragspartnerberatern besprechen. Fragen Sie, was Sie bewegt. Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch.

Informationen

Gern beantworten Ihnen unsere Mitarbeiter Fragen zu allen AOK-PLUS-Verträgen unter 0800 10590-00*.

Kompetente Hilfe und Unterstützung können Sie ebenso von den AOK-PLUS-Vertragspartnerberatern erhalten. Weitere ausführliche Informationen finden Sie in unserem Gesundheitspartnerportal unter: www.aok-gesundheitspartner.de

*deutschlandweit kostenfrei,
und das rund um
die Uhr aus allen Netzen

